



THEATER HEILBRONN

Anna Katharina Hahn schreibt ein Stück fürs Theater Heilbronn

In der Spielzeit 2012/2013 gibt es 25 Premieren - darunter drei Uraufführungen

Drei Uraufführungen stehen in der kommenden Spielzeit 2012/13 auf dem Spielplan des Theaters Heilbronn, das die Saison unter das Motto „Leben!“ stellt. Darunter das Schauspiel „Die Schatzsucher“ von Anna Katharina Hahn, das die renommierte Romanautorin („Kürzere Tage“, „Am schwarzen Berg“) als Auftragswerk für das Theater Heilbronn schreibt. Mit dem ihr eigenen Röntgenblick beschreibt Anna Katharina Hahn darin die Ehe eines Paares, dessen so sicher geglaubtes Mittelstandsleben plötzlich zerfällt wie ein Kartenhaus. Die Premiere ist am 28. Februar 2013 in den Kammerspielen. Eine weitere Uraufführung bringt das Theater Heilbronn in Koproduktion mit dem Württembergischen Kammerorchester auf die Bühne des Großen Hauses: „Minsk“, eine Oper von Ian Wilson und Lavinia Greenlaw (Premiere am 3. März 2013). Mit einer Uraufführung beginnt auch die Saison im Komödienhaus am 20. September 2012: „Dänische Delikatessen“, ist eine Komödie um zwei lebenslustige, aber auch lebensgefährliche Fleischer von Florian Battermann und Jan Bodinus nach dem Kultfilm von Anders Thomas Jensen.

Im Großen Haus stehen „Dantons Tod“ von Georg Büchner, „Einsame Menschen“ von Gerhart Hauptmann, „Wie im Himmel“ von Kay Pollack, „Der Stein“ von Marius von Mayenburg, Flauberts „Madame Bovary“ in der neuen Fassung von Tine Rahel Völcker oder „Cyrano de Bergerac“ von Edmond de Rostand auf dem Programm. Im Komödienhaus sind die Inszenierungen „Laurel & Hardy“ von Tom McGrath, „Die Wahrheit“ von Florian Zeller und Franz Wittenbrinks unverwüstliche „Männer“ geplant. In den Kammerspielen werden „Eine Sommernacht“ von David Greig und Gordon McIntyre, „Good Morning, Boys and Girls“ von Juli Zeh und „Am Horizont“ von Petra Wüllenweber gezeigt. Außerdem steht eine eigene Stückfassung von „Homo Faber“ nach Max Frisch auf dem Kammerspielplan.

Theater Heilbronn schwimmt weiter auf Erfolgswelle

Intendant Axel Vornam ist sicher, mit diesem Spielplan das erfolgreiche künstlerische Konzept weiterschreiben zu können und im fünften Jahr seiner Intendanz die Erfolgsgeschichte des Heilbronner Theaters fortsetzen zu können. Seit Beginn seiner Intendanz im September 2008 schwimmt das Haus am Berliner Platz auf der Erfolgswelle und konnte die Zuschauerzahlen kontinuierlich steigern, von 147 000 im Jahr 2007 auf 162 500

Besucher im Jahr 2011. Die durchschnittliche Auslastung in allen drei Spielstätten stieg seither um 10 Prozentpunkte von 68 auf 78 Prozent. Diese guten Zahlen konnten in der laufenden Spielzeit noch einmal deutlich übertroffen werden. Nach derzeitigem Stand kamen bis jetzt rund 17 000 Besucher mehr als im Vergleichszeitraum der letzten Spielzeit. Die durchschnittliche Auslastung in allen drei Spielstätten kletterte auf 82 Prozent. Renner sind Stücke wie „Das Ballhaus“ und „Der Process“ mit vielen ausverkauften Vorstellungen.

Künstlerische Arbeit wird auch 2012/2013 mit personeller Kontinuität fortgesetzt:

Christian Marten-Molnár beendet zwar im Sommer seine Arbeit als Chefdramaturg, um sich wieder stärker seiner eigentlichen Profession und Leidenschaft, der Musiktheaterregie, widmen zu können. Aber als Regisseur im Musiktheater und Kurator für die Operngastspiele bleibt er dem Theater Heilbronn weiterhin eng verbunden.

Andreas Frane, der seit der Spielzeit 2011/12 als Dramaturg am Theater Heilbronn engagiert ist, übernimmt als Chefdramaturg die Leitung der Dramaturgie.

Alejandro Quintana konnte für zwei weitere Spielzeiten bis 2013/14 an das Theater Heilbronn verpflichtet werden. Um auch wieder Inszenierungsangebote an anderen Theatern annehmen zu können, wurde Quintana von den umfangreichen administrativen Arbeiten als Schauspielregisseur entbunden und wird sich in den nächsten Jahren als Chefregisseur mit dem gleichen Umfang an Inszenierungen wie bisher am Hause einbringen.